

Heart-Vital-Balance

Vitamin-Komplex zur Vorbeugung und Therapie bei Herz-/Kreislauf-Erkrankungen und zur Verbesserung der Gefäßfunktionen

Inhaltsstoffe

Vitamin B12: 400 mcg

Vitamin B6: 10 mg

Vitamin B9 (Folsäure): 1 mg

Magnesium-Stearat: 19 mg

Bei Einnahme der empfohlenen Dosierung sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Einnahme-Empfehlung:

1. Zur Senkung des Homozystein-Spiegels und zur Verminderung von kardiovaskulären Komplikationen nach Herzeingriffen: 1 Kps. pro Tag vor dem Frühstück
2. Bei Vorliegen einer Erkrankung der Herzkranzgefäße – mit oder ohne Herzinfarkt – und/oder der Hirn- bzw. Bein-Arterien (Raucherbein), wird die lebenslange Einnahme von Heart-Vital-Balance empfohlen: 1 Kps. pro Tag vor dem Frühstück

Heart-Vital-Balance **senkt das Homozystein** im Blut und **verbessert die Funktion** der Gefäße (Endothel). Es fördert somit die **Durchblutung** des Herzens und der Organe. Die Wirkung dieses Multi-Vitamin-Präparates reduziert die Entstehung von venösen **Thrombosen** und übt positiven Einfluss auf die **Haut** aus. Zudem reduziert Heart-Vital-Balance kardiovaskuläre Komplikationen nach **Herzeingriffen** und verhindert während der **Schwangerschaft** das Auftreten der so genannten Spina bifida = Neuralrohrdefekt.

Laut Prof. Otto Hess vom Schweizer Herz- und Gefäßzentrum ist Homozystein ein wichtiger Baustein im Metabolismus von Methionin, einer essentiellen Aminosäureverbindung. Epidemiologische Studien haben gezeigt, dass Homozystein ein entscheidender kardiovaskulärer Risikofaktor für die Entstehung einer **Arteriosklerose** ist.

Erhöhte Homozysteinwerte kommen häufig vor und sind entweder Folge eines genetischen Polymorphismus mit verminderter Metabolisierung von Folsäure (Vitamin B9) oder ungenügender Aufnahme mit der Nahrung, vor allem bei älteren Patienten.

Weitere wichtige Ursachen sind **Niereninsuffizienz (Dialyse)**, übermäßiger **Alkoholkonsum**, **Malabsorption**, **Hypothyreose etc.** Ein erhöhter Homozysteinspiegel wurde auch bei chronischem **Nikotinabusus** beschrieben.

Als Normwerte für das Homozystein gelten Werte um die 10 pmol/l, bei Werten über 15 pmol/L besteht bereits ein deutlich erhöhtes kardiovaskuläres Risiko. Das Homozystein wird entweder durch Methylierung - bei Vorhandensein von Folsäure und Vitamin B12 - in Methionin umgewandelt oder durch Sulfurierung - bei Vorhandensein von Vitamin B6 - in Zystein abgebaut und ausgeschieden.

Ein erhöhter Homozysteinspiegel wurde mit folgenden Erkrankungen in Zusammenhang gebracht:

- **Endotheldysfunktion (Gefäßwandschädigung)**
- **Herzinfarkt**
- **Komplikationen nach Herzeingriffen**
- **Schlaganfall**
- **periphere arterielle Verschlusskrankheit** (z.B. Raucherbein / Schaufensterkrankheit)

- **venöse Thrombosen (Blutgerinnsel)**
- **Depression**
- **Alzheimer Krankheit**

Neben Homozystein spielt die Folsäure selber eine wichtige Rolle im Stoffwechsel des Menschen. Verminderte Folsäurespiegel sind von entscheidender Bedeutung bei der Entstehung der megaloblastären **Anämie**. Folsäuremangel wurde bei Neugeborenen mit dem Auftreten eines Neuralrohrdefektes (Spina bifida) in Zusammenhang gebracht, welcher bei 3-5 Kindern pro 1000 Geburten beobachtet werden kann. Durch Folsäuregabe 1 Monat vor Konzeption sowie während den ersten 2 Monaten der Schwangerschaft konnte das Risiko eines Neuralrohrdefektes um 70-90% gesenkt werden. Verminderte Folsäure-Werte wurden bei Frauen mit dem Auftreten von **Brustkrebs** und bei Männern mit dem Auftreten von **Dickdarmkrebs** in Verbindung gebracht, wobei durch Folsäuregabe eine 50%ige Risikoreduktion für den Brustkrebs und 75%ige Risikoherabsetzung für den Dickdarmkrebs erreicht werden konnte.

Eine Senkung des Homozystein-Wertes kann durch eine Kombination von 3 wasserlöslichen Vitaminen (B6, B9 = Folsäure und B12) erreicht werden.